



Blackout

Was tun, wenn es passiert?

Meine persönliche Checkliste,
damit meine Familie und ich ein Blackout
bestmöglich bewältigen!

poechlarn.at/blackout



STADTGEMEINDE
PÖCHLARN



WAS IST EIGENTLICH EIN BLACKOUT?

Ein lokaler Stromausfall, wie ihn wahrscheinlich jeder von uns schon erlebt hat, ist kein Blackout. Von einem Blackout spricht man erst bei einem überregionalen Stromausfall, der das Übertragungsnetz (Kraftwerke, Hochspannungsleitungen, Umspannwerke ...) betrifft und ganz Österreich und zumindest Teile von Europa erfasst.

WARUM IST DER BLACKOUT JETZT AUF EINMAL EIN THEMA?

Bisher ist in Österreich noch nie ein Blackout aufgetreten, warum warnen jetzt alle davor? Das österreichische Stromnetz hat in der Vergangenheit mit Ausnahme von kleineren lokalen Stromausfällen sehr zuverlässig funktioniert. Allerdings haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen für den Betrieb unseres Stromnetzes massiv geändert.

Mittlerweile sind wir in Österreich in ein europaweites Stromnetz eingebunden. Dieses Netz reicht von Skandinavien nach Sizilien und von Portugal bis in die Ukraine. Alle größeren Störungen in den einzelnen Ländern haben Auswirkungen auf das Gesamtnetz. Viele Länder im Osten Europas sind noch gezwungen, mit veralteten Kraftwerken und störungsanfälliger Leitungsinfrastruktur zu arbeiten.





Aufgrund der anhaltenden Trockenheit in Europa ist die Stromerzeugung der Wasserkraftwerke erheblich gesunken. Deutschland steigt als größter europäischer Stromerzeuger aus der Atomenergie sowie aus der Stromerzeugung mit Kohle aus. Diese Fehlkapazitäten werden kurz- und mittelfristig mit Gaskraftwerken ausgeglichen. Aufgrund des Krieges in der Ukraine und des gespannten Verhältnisses mit Russland ist die Belieferung mit Erdgas bekanntlich nicht mehr so sicher wie bisher.



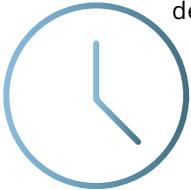
Der an sich wünschenswerte Ausbau der erneuerbaren Energieträger (Solarenergie, Windenergie) erfordert auch einen Umbau der Netzinfrastruktur, der der Errichtung der Energiegewinnungsanlagen noch hinterherhinkt. Im Moment wird es für die Netzbetreiber immer schwieriger, die Lastwechsel (z. B. hohe Stromausbeute der Photovoltaikanlagen bei Sonnenschein, gefolgt von nahezu keiner Stromerzeugung bei trübem Wetter) in den Betrieb einzukalkulieren. Diese und weitere Umstände haben dazu geführt, dass unser Stromnetz leider nicht mehr so krisensicher funktioniert wie in der Vergangenheit.

WIE LANGE WIRD EIN BLACKOUT ANDAUERN, FALLS ER WIRKLICH EINMAL EINTRITT?

Österreich ist in der glücklichen Lage, über eine ausreichend große Anzahl von schwarzstartfähigen Kraftwerken zu verfügen, um das Stromnetz aus eigener Kraft wieder hochfahren zu können. Laut Aussagen der Netzbetreiber wird es nach der Abtrennung unseres Netzes vom europäischen Verbund zwischen 24 und 48 Stunden dauern, bis das österreichische Netz wieder stabil läuft.

Die Auswirkungen des Stromausfalles können sich aber noch länger hinziehen. Bis die elektronische Kommunikation (Telefon, Internet) wieder funktioniert, können mehrere Tage vergehen. Da unsere gesamte Versorgungsinfrastruktur mittlerweile von der elektronischen Kommunikation abhängig ist, kann es aber noch mehrere Wochen oder länger dauern, bis die Verhältnisse vor dem Blackout wiederhergestellt werden können. Gerade im Bereich

Lebensmittel und Medikamente wird es wahrscheinlich mehr als eine Woche dauern, bis eine Grundversorgung wieder zur Verfügung steht. **Vernünftigerweise sollten Sie in der Lage sein, sich für zwei Wochen selbst zu versorgen.**





WIE KANN ICH MICH AUF DEN BLACKOUT VORBEREITEN?

Folgende Punkte sollten Sie bedenken:

- Vorrat an Nahrungsmittel (optimalerweise 2 Wochen) und die Möglichkeit, ohne Strom zu kochen.
- Nahrung für die Haustiere
- Medikamente
- Heizung der Wohnräume (oder eben entsprechende Kleidung, Decken, Schlafsäcke etc.)
- Plan für den Fall, dass die Familie bei Eintritt des Blackouts getrennt ist (Kindergarten, Schule, Arbeitsplatz etc.). Wie kommen alle nach Hause?
- Licht
- Entsorgung von Müll und Abfällen
- Treibstoff für KFZ
- Im Falle eines Blackouts bleiben Schulen und Kindergärten geschlossen. Es wird nur eine Betreuung für die Kinder von systemkritischen Personen angeboten werden können.



Zu all diesen Themen erhalten Sie am Gemeindeamt sowie im Internet ausführliche Informationen. Die Stadtgemeinde Pöchlarn wird hierzu auch Infoveranstaltungen abhalten. Die Termine hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wie
erkenne ich
einen
Blackout?



DAS LICHT GEHT AUS – WIE ERKENNE ICH EINEN BLACKOUT?

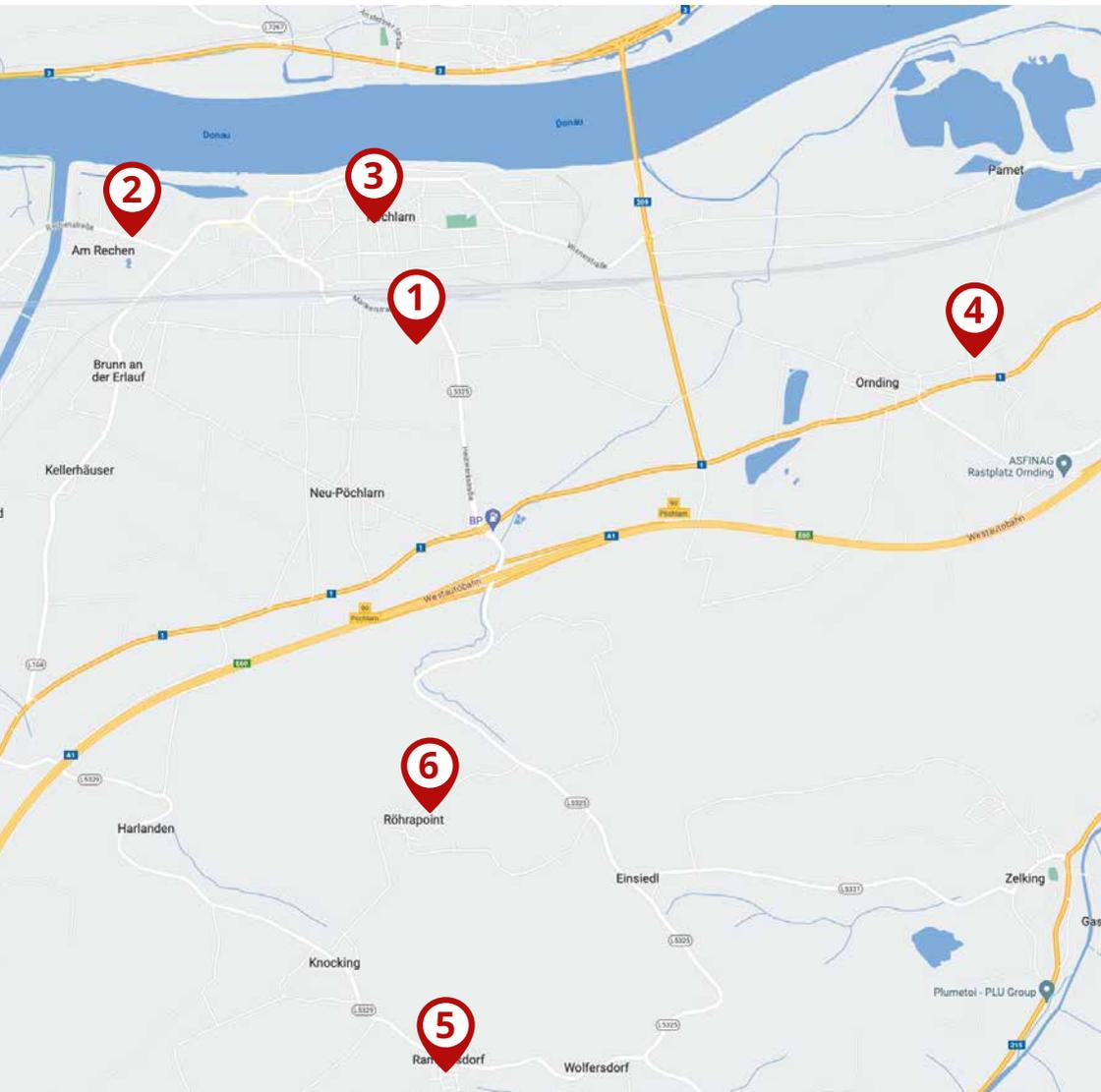
- Ich habe meinen Sicherungskasten überprüft. Hier ist alles in Ordnung.
- Auch bei meinen Nachbarn gibt es keinen Strom.
- In der Nacht leuchten keine Straßenlaternen.
- Handy- und Festnetztelefonie ist nicht möglich.
- Das Handy kann keine Internetverbindung herstellen.
- Ich kann mit meinem Notfallradio/Autoradio nur mehr wenige Radiosender empfangen.
- Der ORF-Radiosender Ö3 ist mindestens 72 h notstromversorgt.
Hier erhalten Sie Informationen über einen etwaigen Blackout.





WELCHE ERSTEN MASSNAHMEN SOLLTE ICH SETZEN?

- Ich schalte alle elektrischen Geräte ab und trenne sensible Verbraucher wie Fernseher, Computer, Unterhaltungselektronik komplett vom Netz. Ein Licht lasse ich jedoch eingeschaltet, um zu erkennen, wenn der Strom wieder zurückkehrt.
- Falls sich ein Aufzug in meinem Nahbereich befindet, kontrolliere ich, ob dort Personen eingeschlossen wurden. Falls ja melde ich das beim nächstliegenden Infopoint.
- Wenn erforderlich organisiere ich jetzt die vorbereitete Familienzusammenführung.
- Ich mache eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Nahrungsmittel, Medikamente und sonstigen notwendigen Versorgungsgüter.
- Ich habe Taschenlampen und sonstige Notfallbeleuchtung überprüft und bereitgelegt.
- Ich gehe mit offenem Licht und Feuer besonders sorgsam um.
- Ich achte darauf, nur solche Koch- und Heizgeräte zu verwenden, die auch für den Gebrauch in Innenräumen geeignet sind.
- Ich informiere mich über mein Notfallradio/Autoradio über die allgemeine Lage.
- Ich verbrauche so weit als möglich zuerst die Lebensmittel in Kühlschrank und Tiefkühltruhe.
- Ich gehe mit Wasser sorgsam um, um möglichen Versorgungsproblemen vorzubeugen.
- Ich versuche Abfälle so gut als möglich zu vermeiden und den Müll so lange als möglich zu sammeln und zu verwahren.
- Wenn ich nicht für wichtige Aufgaben (Infrastruktur, Blaulichtorganisation) benötigt werde, bleibe ich zu Hause bzw. in meinem Wohnumfeld. Ich vermeide unnötige Fahrten und spare damit Treibstoff.
- Ich nehme Kontakt mit meinen Nachbarn auf, um die Situation gemeinsam besser bewältigen zu können.



Welche Maßnahmen werden seitens der Stadtgemeinde Pöchlarn und anderer öffentlichen Institutionen gesetzt?



WASSERVERSORGUNG, ABWASSERENTSORGUNG

Die Stadtgemeinde Pöchlarn hat bereits Notstromaggregate angeschafft und ist in der Lage, die Wasserversorgung über einen längeren Zeitraum aufrecht zu erhalten. Auch der Abwasserverband hat bereits vorgesorgt und kann die Abwasserversorgung im Falle eines Blackouts gewährleisten.

INFOPOINTS

Die Stadtgemeinde Pöchlarn richtet an folgenden Plätzen Infopoints ein:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1 Bauhof: | Anton-Schlecker-Straße 4, 3380 Pöchlarn |
| 2 Stadtbad: | Rechenstraße 9, 3380 Pöchlarn |
| 3 Mittelschule Pöchlarn: | Gernotstraße 4, 3380 Pöchlarn |
| 4 Feuerwehr Ornding: | Sportplatzstraße 13, 3380 Pöchlarn-Ornding |
| 5 KFZ Woldrich: | Rampersdorf 1, 3380 Pöchlarn |
| 6 Familie Bergner: | Röhrapoint 7, 3380 Pöchlarn |

Diese Infopoints dienen der Bevölkerung vor allem zur Organisation der nachbarschaftlichen Hilfe und als Informationsdrehscheibe. Zusätzlich können an den Infopoints Notrufe abgesetzt bzw. eine medizinische Notversorgung organisiert werden. **Eine Versorgung mit Lebensmitteln etc. ist hier aber grundsätzlich nicht möglich.**

Sollten Sie über besondere Fähigkeiten verfügen (Erste-Hilfe, Arzt, Techniker, Pflegekraft, Handwerker, Erzieher, Organisator ...), bieten Sie diese bitte bei Ihrem nächstgelegenen Infopoint an.



Was tun,
falls ich Hilfe
brauche?

LEBENSMITTELVERSORGUNG

Die Bundesregierung hat mit den Lebensmittelhandelsketten in Österreich folgende Vorgangsweise vereinbart: Am ersten Tag des Blackouts bleiben die Märkte geschlossen. Am 2. und am 3. Tag des Blackouts erfolgt ab 10.00 Uhr die Ausgabe von Notversorgungspaketen vor den Lebensmittelmärkten **gegen Barzahlung**. **Diese Lebensmittelausgabe wird aber eine Notbevorratung zu Hause nicht ersetzen können.**

ICH BENÖTIGE HILFE

Sollten Sie aus irgendeinem Grund Hilfe benötigen, begeben Sie sich umgehend zum nächstgelegenen Infopoint. Von hier aus kann ein Notruf an die jeweilige Organisation abgesetzt werden (Polizei, Rettung, Feuerwehr etc.)

In der Mittelschule steht für die Bevölkerung eine ärztliche Notversorgung für dringende Fälle zur Verfügung. Diese ist mit niedergelassenen Ärzten aus unserem Gemeindegebiet besetzt.





WELCHE MASSNAHMEN KÖNNEN IN DER GEMEINSCHAFT GETROFFEN WERDEN?

- Ich spreche meine Nachbarn auf die Situation an.
Nicht alle werden den Blackout sofort mitbekommen.
- Wir versuchen gemeinsam zu überlegen, wie wir am besten zusammenhelfen können und welche weiteren Maßnahmen in unserem Wohnumfeld notwendig werden können.
- Wir nutzen bestehende oder provisorisch geschaffene Anschlagbretter, um Informationen auszutauschen.
- Wir überprüfen in unserem Umfeld, ob es pflegebedürftige oder kranke Menschen gibt, zu denen kein Pflegedienst oder Essen-auf-Rädern mehr kommt.
- Wir bleiben achtsam! Wenn uns Dinge auffallen, die nicht in Ordnung sind (Austritt von Kanalwässern, Feuer, Kriminalität etc.) melden wir das umgehend bei einem Infopoint.
- Wir versuchen in der Gemeinschaft im Gespräch zu bleiben und Informationen auszutauschen.
- Sollte es notwendig sein, werden wir auch zur Deeskalation beitragen. Wir begeben uns dabei aber niemals selbst in Gefahr!

WAS IST NOCH ZU TUN, WENN DER STROM WIEDER DA IST?

- Ich überprüfe, ob die zuletzt eingeschalteten Geräte tatsächlich ausgeschaltet sind (Herd, Bügeleisen etc.).
- Ich schalte nur jene Stromverbraucher ein, die ich wirklich unbedingt benötige.
- Ich vermeide jeden unnötigen Stromverbrauch.
- Ich kontrolliere alle wichtigen Geräte auf Funktionsfähigkeit (Heizung, Kühlschrank, Tiefkühltruhe etc.).
- Ich warte so lange als möglich mit dem Wiederhochfahren von IT-Systemen (besonders Servern).
- Ich versuche nicht dringend notwendige Telefonate zu vermeiden, um das System nicht zu überlasten.
- Ich gehe mit den vorhandenen Ressourcen weiterhin sorgsam und sparsam um.
- Die Nachbarschaftshilfe ist weiterhin sehr wichtig. Ich helfe, wo es möglich ist.





Stadtgemeinde Pöchlarn

Kirchenplatz 1, 3380 Pöchlarn

Tel.: 02757 2310

Fax.: 02757 2310-66

info@poechlarn.at